



Das St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten gehört zum Klinikverbund KKRn Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH, der größten Klinikgesellschaft im nördlichen Ruhrgebiet. Das Dorstener Krankenhaus verfügt über neun medizinische Fachabteilungen, eine Palliativstation sowie ein angeschlossenes Bildungsinstitut für Gesundheits- und Pflegeberufe. Knapp 12.100 Patienten im Jahr finden im St. Elisabeth-Krankenhaus bei 720 Mitarbeitern eine hochqualifizierte Beratung und vertrauensvolle Behandlung. Daher lautet der Leitsatz des Klinikverbundes auch „Medizin mit Menschlichkeit“. Zusätzlich ist die KKRn GmbH Akademisches Krankenhaus der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kkrn.de.

Praxis für Nuklearmedizin St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

Die Schilddrüse: Das Kraftwerk des Körpers

Praxis für Nuklearmedizin St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten



Dr. med. Ute Winzer

Medizinische Leiterin der
Praxis für Nuklearmedizin
im Gesundheitszentrum St. Elisabeth

*Fachärztin für Radiologie
und Nuklearmedizin*

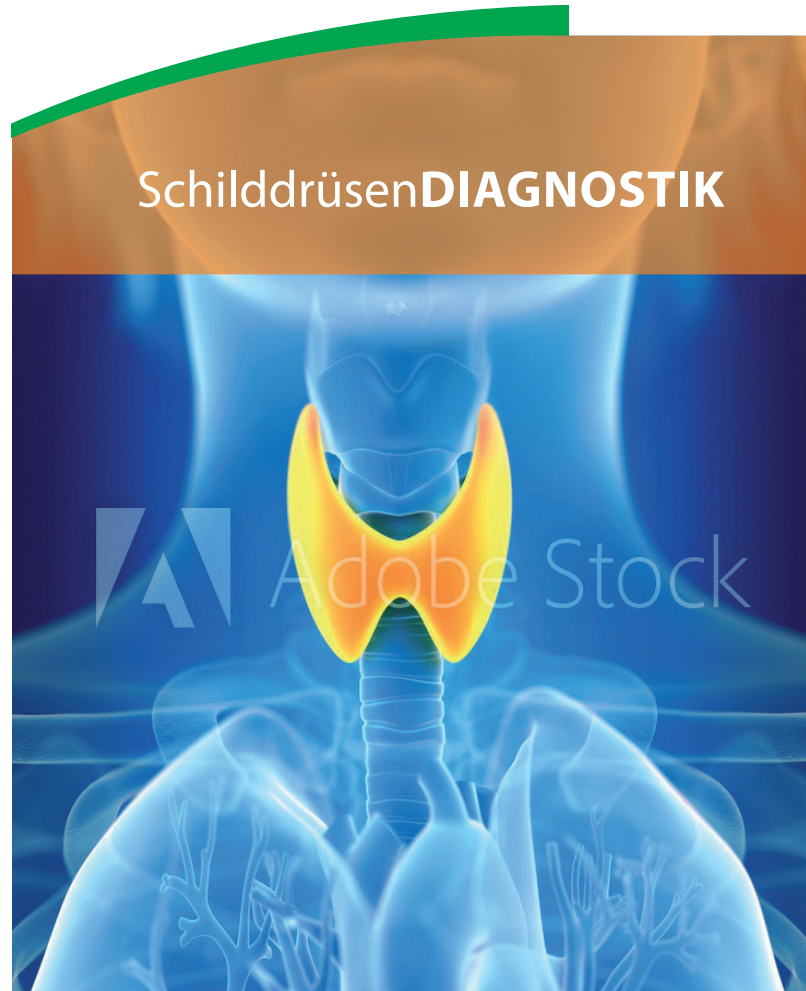


Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 1a
46282 Dorsten
Telefon 02362 29-58203
Telefax 02362 29-58232
u.winzer@kkrn.de · www.kkrn.de

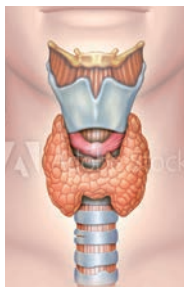


24036 · Stand 07/2019

SchilddrüsenDIAGNOSTIK



WISSENSWERTES zur Schilddrüse:



Die Schilddrüse besteht aus zwei Drüsenlappen, die sich rechts und links neben der Luftröhre befinden. Sie übernimmt im menschlichen Körper zahlreiche lebenswichtige Aufgaben. Die Hormone, die von der Schilddrüse jeden Tag ausgeschüttet werden, beeinflussen unseren gesamten Organismus. Gerät die ausgewogene Produktion der Schilddrüsenhormone aus dem Gleichgewicht, entwickelt sich eine Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse. Bei Entzündung oder Kropfbildung des Schilddrüsengewebes kann es ebenfalls zu Hormonstörungen kommen.

Schilddrüsenunterfunktion

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion, der sogenannten Hypothyreose, werden zu wenig Hormone ausgeschüttet. **Mögliche Symptome dieser Erkrankung sind unter anderem:**

- Gewichtszunahme
- Müdigkeit
- leichtes Frieren

Schilddrüsenüberfunktion

Bei einer Schilddrüsenüberfunktion, der sogenannten Hyperthyreose, schüttet sie mehr Hormone aus, als der Körper benötigt. **Mögliche Symptome dieser Erkrankung sind:**

- Herzrasen
- Gewichtsabnahme
- vermehrtes Schwitzen

Weitaus häufiger haben Menschen eine Vergrößerung der Schilddrüse, auch Struma oder Kropf genannt - mit oder ohne Knoten und mit normaler Schilddrüsenfunktion (Euthyreose). In seltenen Fällen kann sich hinter einem Schilddrüsenknoten auch eine bösartige Geschwulst verbergen. Die Schilddrüsenuntersuchung dient dann unter anderem zur Abgrenzung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen. **Seien Sie achtsam und lassen Sie Ihre Schilddrüse rechtzeitig untersuchen!**

**Falls vorhanden, bringen Sie bitte Vorbefunde mit.
Die Untersuchung dauert ungefähr 1 - 2 Stunden.**

Unser UNTERSUCHUNGSANGEBOT:

Anamnese

Am Anfang der Schilddrüsenuntersuchung steht die Anamnese. Hierbei werden die für den Patienten im Vordergrund stehenden Beschwerden aufgenommen.

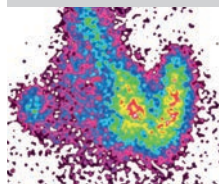
Körperliche Untersuchung

Erkrankungen der Schilddrüse können durch Abtasten des Halses erkannt werden. Das Abtasten kann schon Hinweise auf eine Vergrößerung oder einen Knoten der Schilddrüse geben.



Sonografie und Labordiagnostik

In der bildgebenden Diagnostik wird zunächst die Sonografie (Ultraschall) eingesetzt, um Knoten oder Zysten der Schilddrüse nachzuweisen oder zu kontrollieren. Es wird die Größe, Durchblutung und Beschaffenheit des Schilddrüsengewebes beurteilt. Die Labordiagnostik erlaubt die Bestimmung der Schilddrüsenwerte im Blut.



Szintigrafie

Die Schilddrüsenszintigrafie erlaubt die Beurteilung der regionalen und globalen Funktion der Schilddrüse. Hierzu wird eine sehr kleine Menge einer radioaktiven Substanz in die Armvene injiziert, die sich nach etwa 15 Minuten in der Schilddrüse anreichert. Im Anschluss wird eine fünfminütige Aufnahme angefertigt.

Mibi (Tumor) Szintigrafie

Stellt sich bei der normalen Szintigrafie ein kalter Knoten in der Schilddrüse dar, kann eine zusätzliche MIBI Szintigrafie durchgeführt werden. Falls das Ergebnis unauffällig ausfällt, kann man zu 97 Prozent eine bösartige Schilddrüsenerkrankung ausschließen.

Feinnadelpunktion

Zur weiteren Abklärung von kalten Knoten kann eine Gewebeprobe der Schilddrüse mit einer dünnen Nadel unter Ultraschallkontrolle entnommen und nach Pathologien untersucht werden.